

New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG

Lüneburg

Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2017

A. Konzern-Zwischenlagebericht

I. Allgemeine Angaben zum Inhalt und Gliederung des Zwischenabschlusses

Für die NYH AG besteht die Verpflichtung, als kapitalmarktorientiertes Konzern-Mutterunternehmen mit Sitz in der Europäischen Union gemäß § 264d HGB, einen Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsabschluss gemäß § 315a HGB zu erstellen.

Die New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG wurde im Jahre 1871 gegründet. Bis zum Jahr 2009 produzierte die NYH AG am Standort Hamburg-Harburg. Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte die Verlagerung der Produktion nach Lüneburg in einen modernen Neubau. Die NYH AG notiert im regulierten Markt an der Börse Hamburg sowie im Freiverkehr an der Börse Frankfurt am Main.

Die heutigen Geschäftsfelder des NYH AG Konzern haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und bleiben die strategischen Geschäftsfelder des Unternehmens. Die Geschäftstätigkeit des NYH Konzerns gliedert sich in die vier Hauptberichtssegmente Haarpflegeprodukte, Hartgummi, Weichgummi und Thermoplaste. Der Sitz der Muttergesellschaft NYH AG ist in Lüneburg. Lüneburg ist zugleich Firmensitz der Tacitus Capital AG sowie der Hercules Sägemann GmbH und NYH Industrie AG.

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG, Lüneburg, alle Tochterunternehmen, die die New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Wesentliche assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Tochterunternehmen ohne Geschäftsbetrieb bzw. mit geringem Geschäftsvolumen werden dabei grundsätzlich nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. Juni 2017 wurden folgende Gesellschaften konsolidiert:

Gesellschaft	Anteilsbesitz	Art der Beteiligung	Konsolidierungsmethode
Tacitus Capital AG	82,57 %	unmittelbar	Vollkonsolidierung
Hercules Sägemann GmbH	82,57 %	mittelbar	Vollkonsolidierung

NYH Industrie AG 95,76 % unmittelbar Vollkonsolidierung

Tacitus Capital AG, Lüneburg (nunmehr: Hercules Sägemann AG)

Die Tacitus Capital AG war zum 30. Juni 2017 die alleinige Gesellschafterin der Hercules Sägemann GmbH. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29. August 2016 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Hauptversammlung vom 29. August 2016 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09. Dezember 2016 mit der Hercules Sägemann GmbH verschmolzen. Weiterhin hat die Hauptversammlung am 29. August 2016 die Änderung der Firma in Hercules Sägemann AG beschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 14. April 2017.

Hercules Sägemann GmbH, Lüneburg

Die Hercules Sägemann GmbH ist Eigentümerin der Marken Hercules Sägemann, Triumph Master sowie Matador und Lizenzgeberin gegenüber der NYH AG. Die Gesellschaft ist mit am 14. April 2017 erfolgter Eintragung als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29. August 2016 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09. Dezember 2016 und der Hauptversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 29. August 2016 mit der Tacitus Capital AG (nunmehr: Hercules Sägemann AG) verschmolzen. Die Gesellschaft ist zum 14. April 2017 erloschen.

NYH Solar- und Umwelttechnik GmbH i.L., Lüneburg

Die NYH Solar- und Umwelttechnik GmbH i.L. war im Berichtsjahr 2017 inaktiv. Die Liquidation der Gesellschaft wurde zum 21. April 2017 beendet.

New York Hamburger Environment AG, Lüneburg (nunmehr: New York Hamburger Industrie AG)

Die New York Hamburger Industrie AG war im Berichtsjahr 2017 inaktiv. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Januar 2016 wurde die Änderung der Firma in New York Hamburger Industrie AG beschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 26. Februar 2016.

Die NYH AG übt neben ihrer Funktion als Konzernholding, die im Konzern dominierende operative Geschäftstätigkeit aus.

Als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, verfügt die NYH AG als Konzernmutter über eine duale Führungs- und Aufsichtsstruktur. Der Vorstand bestand im Berichtszeitraum aus:

Herrn Bernd Menzel, Bankfachwirt, Hamburg

Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat. Die Berichte haben im Wesentlichen die Geschäftspolitik und Strategien, die laufende Geschäftstätigkeit und potenzielle Akquisitionen zum Inhalt. Der Aufsichtsrat wird über alle Vorkommnisse, die einen erheblichen Einfluss auf die Zukunft der NYH AG haben könnten, unterrichtet. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands und überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Gesellschaft. Die 4 Mitglieder des Aufsichtsrats repräsentieren die Aktionäre und Angestellten. Die Aktionärsvertreter werden im Rahmen der Hauptversammlung gewählt.

Herr Bernd Menzel ist des weiteren Vorstand der Hercules Sägemann AG.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichtes erfolgt nach den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS).

II. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

In dem Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2017 die auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden sind, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016. Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Zwischenabschluss gemäß IAS 34.8 wird Gebrauch gemacht.

Die Berichtswährung ist in Euro.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die NYH AG erzielte im IFRS-Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2017 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 4.330.240,34 (Vorjahr: EUR 5.001.540,10)

Im Berichtszeitraum ist der Aufwand für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und dem Materialaufwand gegenüber dem Zeitraum in 2016 erneut gesunken und bei einem leicht erhöhten Aufwand für Personal liegt das Betriebsergebnis bei TEUR 1.239. Für das Halbjahr 2017 ergibt sich somit ein positives Ergebnis von 916.797,33 EUR.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre haben wir in 2014 die K & H Business Partner GmbH mit der Erstellung eines Sanierungsgutachtens entsprechend dem IDW S 6 beauftragt.

Mit Gutachten vom 1. Dezember 2014 gelang Business Partner zu der abschließenden gutachterlichen Beurteilung, dass – sofern den Anträgen der Finanzierer und Gesellschafter der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG entsprochen wird – aufgrund der im Sanierungsgutachten beschriebenen Sachverhalte, Erkenntnisse und Maßnahmen

- keine ernsthaften Zweifel an der Sanierungsfähigkeit des Unternehmens bestehen und deshalb die Sanierung ernsthafte und begründete Aussichten auf Erfolg hat und
- das Unternehmen sanierungsfähig ist und die für seine Sanierung in Angriff genommenen Maßnahmen zusammen objektiv geeignet sind, das Unternehmen in überschaubarer Zeit durchgreifend zu sanieren.

Mit dem vorrangigen Ziel einer Refinanzierung bei der Sparkasse Lüneburg wurde in 2016 Business Partner mit der Aktualisierung des in 2014 erstellten Sanierungsgutachtens nach IDW S6 beauftragt, das uns am 05. August 2016 mit einer positiven Fortbestehensprognose vorlag. Zu dem Abschluss der Vereinbarung ist es jedoch nicht gekommen.

Im Rahmen der Gewinnung neuer Investoren haben wir Business Partner Ende 2016 beauftragt, eine Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Auswirkungen einer Ablösung der Sparkasse Lüneburg durch Investoren und den gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen zur Abwicklung zu erarbeiten und insofern das vorliegende Sanierungsgutachten vom 05. August 2016 um die Investorenlösung zu ergänzen.

Kernpunkt der Investorenlösung war, dass die finanzierende Sparkasse Lüneburg in Verbindung mit einem Besserungsschein gegen Zahlung von EUR 4,5 Mio. auf alle weiteren, diesen Betrag übersteigende Forderungen gegen die NYH AG verzichtet. Für Verbindlichkeiten der NYH AG gegenüber der Sparkasse Lüneburg hatte das Land Niedersachsen eine 80%-ige Ausfallbürgschaft übernommen. Zusätzlich sollte im Zuge der Darlehensablösung auch die finanzwirtschaftlich zwingend notwendige Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 855 durchgeführt werden.

Da die Sparkasse Lüneburg sowohl die Prämissen des Sanierungsgutachtens vom 05. August 2016 als auch die der ergänzenden Investorenlösung vom 17. Januar 2017 für plausibel, nachvollziehbar und als Chance, die Wettbewerbs- und Renditefähigkeit der NYH AG wiederherzustellen, betrachtete,

wurden im Juni 2017 folgende wesentliche Verträge zwischen den Investoren, der Sparkasse Lüneburg und der Gesellschaft geschlossen:

- Forderungsverkauf/Forderungsabtretung
- Vereinbarung über einen Forderungsverzicht mit Besserungsschein
- Darlehensvereinbarungen mit den Investoren

Durch den Abschluss der oben genannten Verträge ergibt sich für die Gesellschaft eine deutliche Liquiditätsentlastung aus verminderten Zins- und Tilgungsleistungen. Darüber hinaus werden die Ertragslage sowie die Bilanzrelationen verbessert.

Mit dem Ziel einer klaren Trennung der Organisationseinheiten und der Fokussierung auf die Kerngeschäfte wurde die Restrukturierung der Unternehmensgruppe beschlossen, für die in der geplanten Zielgesellschaftsstruktur folgende Gesellschaften vorgesehen sind:

- New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG als Holding, Verpächter von Gebäuden und Maschinen und als Dienstleister für Zentralfunktionen an die Holdinggesellschaften
- Hercules Sägemann AG für den Geschäftsbereich Hairtools, hervorgegangen nach Verschmelzung aus den Gesellschaften Hercules Sägemann GmbH und Tacitus Capital AG mit anschließender Umfirmierung.
- New-York Hamburger Industrie AG für den Geschäftsbereich der industriellen Fertigung.

Im ersten Schritt wurde Herr Wolfgang Kreuzer in der NYH AG als Bereichsverantwortlicher des Gesamtbereiches der industriellen Fertigung (seit Mai 2016) aufgestellt sowie zum Vorstand der New York Hamburger Industrie AG für das Industriegeschäft bestellt. Der Bereich Hairtools wird weiterhin von Herrn Bernd Menzel als Vorstand geführt.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist insbesondere seit dem Geschäftsjahr 2014 durch maximale Anstrengungen gekennzeichnet, die Kostenpositionen so weit wie möglich zu senken. Nachhaltiges Ziel ist es, die Umsatzbasis sukzessive systematisch zu erweitern und ein positives EBIT zu erwirtschaften. Hierzu wurde die Marktbearbeitung deutlich verstärkt, um ab 2017/2018 mit Neukunden Zusatzumsätze zu realisieren. Unser Finanzmanagement ist auf Basis einer bewussten Kostenkontrolle beim Materialeinsatz und bei den operativen Ausgaben auf dem Weg den Finanzstatus zu verbessern.

Ein ständiger laufender Austausch sowie regelmäßig stattfindende Managementrunden der Führungskräfte führen auf allen Ebenen zu einem laufenden Risikobewusstsein, zu Sensibilisierung bei

potenziellen Risiken sowie Engagement zur Reduzierung bzw. Vermeidung bestehender Risiken. Aufgrund unserer dichten Führungsstruktur ist die gute Kommunikation Basis eines erfolgreichen Risikomanagementsystems. Eingebettet in das Risikomanagement-System ist das interne Kontrollsystem.

Das interne Kontrollsystem ist im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zunächst abhängig von der Qualität der zugrunde liegenden Einzelabschlüsse. Hier wird durch weitgehende Funktionstrennungen und die Festlegung von Zuständigkeiten bezüglich Erstellungs- und Überwachungsprozessen die geforderte Qualität sichergestellt. Bei größtenteils in einzelnen Bereichen fehlenden Funktionstrennungen übernimmt die Geschäftsleitung als high-level-control die Überwachungsfunktion.

B. Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr 2017

	H1 2017 in €	H1 2016 in €
1. Umsatzerlöse	4.330.240,34	5.001.540,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.338.898,38	189.414,11
3. Materialaufwand	-1.243.418,48	-1.450.393,15
4. Personalaufwand	-2.012.076,50	-1.266.069,43
5. Abschreibungen	-417.002,62	-422.465,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-757.632,80	-795.920,19
7. Operatives Ergebnis	1.239.008,32	1.256.105,64
8. Finanzerträge	- 72,15	282,70
9. Finanzaufwendungen	-322.138,84	-349.063,50
10. Finanzergebnis	-322.210,99	-348.780,80
11. Ergebnis vor Steuern	916.797,33	907.324,84
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	86.037,45
13. Ergebnis nach Steuern	916.797,33	993.362,29
Davon entfallen auf Minderheitengeschafter	20.142,51	32.946,59
Davon entfallen auf Anteil Eigenkapitalgeber Muttergesellschaft	936.939,84	1.026.308,88
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,12	0,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,12	0,13
Im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	7.997.914	7.997.914
Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Stück	7.997.914	7.997.914

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 1. Halbjahr 2017

	H1 2017 in €	H1 2016 in €
<u>Konzernergebnis nach Steuern</u>		
Cash-Flow Hedges im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Gesamtergebnis	916.797,33	993.362,29
Davon entfallen		
- auf Aktionäre der NYH AG	896.654,82	960.415,70
- auf Minderheiten	20.142,51	32.946,59

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017

Aktiva	30.06.2017 in €	30.06.2016 in €
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	343.187,08	441.863,66
II. Sachanlagen	9.912.831,61	10.296.548,75
III. At Equity bewertete Anteile	102.500,00	102.500,00
IV. Sonstige Finanzanlagen	26.501,00	26.500,00
V. Langfristige Forderungen	50.000,00	50.000,00
VI. Aktive Latente Steuern	882.524,15	1.452.099,21
Langfristiges Vermögen	11.317.543,84	12.369.511,62
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	2.360.330,95	2.389.795,60
II. Geleistete Anzahlungen	143.909,07	84.005,70
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.086.295,02	1.506.240,41
IV. Übrige Forderungen und Vermögenswerte	49.011,39	55.734,89
V. Ertragssteueransprüche	14.777,20	65.404,01
VI. Zahlungsmittel	205.960,76	321.429,45
Kurzfristiges Vermögen	3.860.284,39	4.422.610,06
Summe Aktiva	15.177.828,23	16.792.121,68

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2017

Passiva	30.06.2017 in €	30.06.2016 in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.554.635,91	8.555.687,46
II. Kapitalrücklage	1.416.484,84	1.416.484,84
III. Gewinnrücklage	306.775,13	306.775,13
IV. Ergebnisvortrag	-13.895.616,07	-12.170.094,42
V. Ergebnis Mehrheitsgesellschafter	936.939,84	886.608,92
VI. Nicht beherrschende Anteile	- 81.429,42	-104.858,05
Eigenkapital	-2.762.209,77	-1.109.396,12
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Rückstellungen	3.366.678,00	2.511.758,00
II. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	85.127,49	5.050.866,33
III. Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	922.329,26	1.001.969,54
IV. Derivate	356.643,46	0,00
Langfristige Schulden	4.730.778,21	8.564.593,87
C. Kurzfristige Schulden		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	947.299,28	1.096.299,08
II. Verzinsliche Verbindlichkeiten	510.383,12	1.349.909,77
III. Sonstige Rückstellungen	337.599,00	382.982,40
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	11.366.860,05	6.652.327,57
V. Sonstige Steuerverbindlichkeiten	-47.118,34	-144.594,89
Kurzfristige Schulden	13.209.259,79	9.336.923,93
Summe Passiva	15.177.828,23	16.792.121,68

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Verlust- vortrag
Stand 01.01.2016	8.555.687	1.416.485	306.775	-12.170.094,42
Barkapitalerhöhungen	0	0	0	0
Konsolidierungskreis- bedingte Veränderungen der nicht beherrschten Anteile	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Verän- derungen nach Steuern	0	0	0	0
Konzernergebnis 2016	0	0	0	0
Stand 30.06.2016	8.555.687	1.416.485	306.775	-12.170.094,42
Stand 01.01.2017	8.555.687	1.416.485	306.775	-13.895.616,07
Barkapitalerhöhungen	0	0	0	0
Konsolidierungskreis- bedingte Veränderungen der nicht beherrschten Anteile	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Verän- derungen nach Steuern	0	0	0	0
Konzernzwischen- ergebnis 30.06.2017	0	0	0	0
Stand 30.06.2017	8.555.687	1.416.485	306.775	-13.895.616,07

in TEUR	Ergebnis Mehrheits- gesellschafter	kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen	Mehrheits- gesell- schafter	nicht be- herrschende Anteile
Stand 01.01.2016	0	-376.271	101.046	-132.668
Barkapitalerhöhungen	0	0	0	0
Konsolidierungskreis- bedingte Veränderungen der nicht beherrschten Anteile	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Verän- derungen nach Steuern	0	0	0	0
Konzernergebnis 2016	1.026.309	0	1.026.309	32.947
Stand 31.12.2016	1.026.309	-376.271	1.127.355	-99.721
Stand 01.01.2017	0	-376.271	1.127.355	-99.721
Barkapitalerhöhungen	0	0	0	0
Konsolidierungskreis- bedingte Veränderungen der nicht beherrschten Anteile	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Verän- derungen nach Steuern	0	0	0	0
Konzernzwischen- ergebnis 30.06.2017	936.940	0	936.940	20.143
Stand 30.06.2017	936.940	-376.271	2.064.295	-79.578

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2017

In TEUR	01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
Ergebnis nach Steuern	- 917	96
Abschreibungen	406	406
Veränderungen der Rückstellungen	810	223
Veränderungen kfr. Vermögenswerte	447	-754
Veränderungen sonst. Schulden	-1.168	385
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	570	-95
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	147	68
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0	0
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	- 1	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	321	463
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	898	119

Segmentinformationen

Umsätze nach operativen Bereichen

	30.06.2017	30.06.2016
Kamm	5.693.581,24	5.526.201,66
Weichgummi	147.301,86	16.004,93
Hartgummi	1.138.939,83	1.007.310,18
Thermoplaste	208.895,23	1.325.908,28
Sonstige	40.857,45	20.506,31
Konsolidierung	-2.878.692,63	-2.894.391,26
Total	4.350.882,98	5.001.540,10

Umsätze Geografisch

	30.06.2017	30.06.2016
Deutschland	4.680.352,62	4.597.088,23
Europa	2.025.816,83	2.430.994,64
Sonstiges Ausland	523.406,16	786.107,56
Konsolidierung	-2.878.692,63	-2.812.650,33
Total	4.350.882,98	5.001.540,10

EBIT nach operativen Bereichen

	30.06.2017	30.06.2016
Kamm	871.413,38	648.296,42
Weichgummi	41.878,48	3.684,14
Hartgummi	324.372,38	228.639,88
Thermoplaste	59.472,40	300.871,33
Sonstige	11.646,68	4.688,90
Konsolidierung	-69.775,00	-69.775,00
Total	1.239.008,32	1.116.405,68

EBIT
Geografisch

	30.06.2017	30.06.2016
Deutschland	582.848,35	726.556,46
Europa	576.882,27	347.313,81
Sonstiges Ausland	149.052,70	112.310,41
Konsolidierung	-69.775,00	-69.775,00
Total	1.239.008,32	1.116.405,68

Weitere Erläuterungen

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30.06.2017 wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung unterzogen.

Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und nahe stehende Personen

Den der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG nahe stehenden Personen werden gemäß IAS 24 (related party disclosures) die Organmitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates mit ihren Familienangehörigen zugeordnet. Zur Darstellung wird auf die entsprechende Auflistung verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden von der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG mit einem verbundenen, vorgenannten Unternehmen oder auf Veranlassung oder im Interesse eines dieser Unternehmen nachfolgende Rechtsgeschäfte durchgeführt:

Rechtsgeschäfte mit G+V Effekt:

Nahe stehende Person /nahe stehendes Unternehmen	Art der Rechts- beziehung	Aufwand/Ertrag TEUR	Verbindlichkeit/ Forderung zum 30.06.2017 TEUR	Erläuterung
Frau Birthe Menzel	Ehepartner von Bernd Menzel	-	3	Provisionserträge

Rechtsgeschäfte mit Bilanz Effekt:

Nahe stehende Person /nahe stehendes Unternehmen	Art der Rechts- beziehung	Nennbetrag in TEUR	Verbindlichkeit/ Forderung zum 30.06.2017 TEUR	Erläuterung
Herr Christian Gloe	Aufsichtsrat der NYH AG und der NYH Industrie AG	80	113	Darlehen an die NYH AG
Herr Siegfried Deckert als GF der DCH Deckert Holding GmbH	Aufsichtsrat der NYH AG und der NYH Industrie AG	150	20	Darlehen an die NYH AG
Herr Sven Rickertsen	Aufsichtsrat der NYH Industrie AG	600	737	Darlehen an die NYH AG
Herr Sven Rickertsen, Herr Wolfgang Kreuzer als Mitglieder der NYHAG Investoren GbR	Aufsichtsrat der NYH Industrie AG, Aufsichtsrat der Hercules Sägemann AG, Vorstand der NYH Industrie AG	5.255	5.269	Darlehen an die NYH AG
Herr Bernd Menzel	Vorstand der NYH AG, Hercules Sägemann AG	50	1	Darlehen von der NYH AG
Frau Birthe Menzel	Ehepartner v. Bernd Menzel	100	100	Darlehen an die NYH AG

Der Leistungsaustausch erfolgt zu fremdüblichen Bedingungen. Die Fremdüblichkeit wird laufend dokumentiert und überwacht; ggf. erforderliche Anpassungen werden zeitnah vorgenommen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsablauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lüneburg, 14. September 2017

Vorstand